

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von GroJaSombra Terrassendielen!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.

Diese Anleitung wurde nach besten Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.

Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:

- Bohrmaschine
- Schlagbohrer
- Schraubendreher
- Kappsäge
- Wasserwaage

GroJaSombra Systemkomponenten:

- Unterkonstruktion
- Stoßklammern Edelstahl
- Einzelklammern Edelstahl
- Doppelklammern Edelstahl
- GroJaSombra-Diele
- Kantenabdeckung
- Schrauben Abschlusswinkel oder -profil

Vorgaben für die Verarbeitung

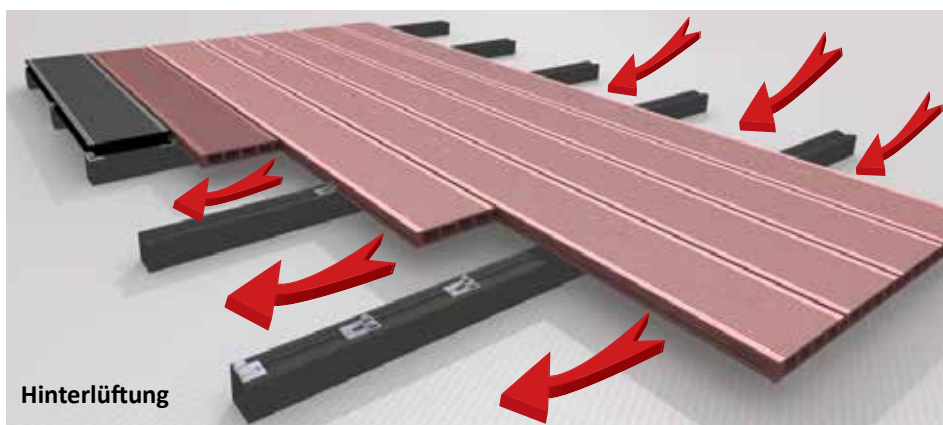
Lagern Sie GroJaSombra in der Originalverpackung auf ebenem Untergrund, trocken und gut belüftet. Vor Montagebeginn sollten die Dielen 72 Stunden am späteren Einbauort ruhen. Verlegen Sie nicht bei Temperaturen unter 5°C.

Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. Eventuell schadhafte Dielen müssen beim Händler vor der Montage angezeigt werden. Mit Beginn der Verarbeitung erkennen Sie das Erscheinungsbild und die Eigenschaften des Materials als einwandfrei an. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig. Der Belag bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.

Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch 2 Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker.

Die Montage darf ausschließlich mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen. Bedingt durch Temperatur und Feuchtigkeit dehnt sich das Material aus. Durch die Befestigung darf die Ausdehnung nicht behindert werden. Ein ausreichender Abstand zu allen angrenzenden festen Bauteilen muss eingehalten werden.

Berücksichtigen Sie ausreichend Gefälle (mind. 2% Gefälle in Dielenrichtung), damit sich kein Wasser in



den Kammern oder auf der Diele sammeln kann (Gefahr von Frostsäden, Staunässe, Fleckenbildung) und um eine Entwässerung zu gewährleisten. Der Unterbau muss sauber und frei von jeglichem Bewuchs, plan, fest, tragfähig und frostsicher sein. Wasser muss ungehindert ablaufen können. Zwischen dem Untergrund und dem Terrassenbelag muss für einwandfreie Luftzirkulation ein Freiraum von mindestens 25 mm verbleiben. Direkter Kontakt zwischen dem Terrassenbelag und Gras oder Erdreich muss unter allen Umständen verhindert werden.

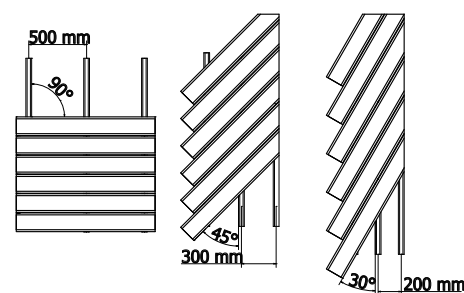
Unterbau

WPC-Dielen werden immer auf einer Unterkonstruktion montiert. Für die Planung und ordnungsgemäße Ausführung müssen folgende Punkte beachtet werden:

Die Dielen müssen auf einem tragfähigem, festem Untergrund montiert werden. Optional ist eine Montage auf Verstellfüßen möglich. Der Untergrund muss eben und stabil sein. Ein Gefälle von mindestens 1% (10 mm/m) ist bei der Verlegung einzuhalten, damit der Ablauf des Wassers gewährleistet wird. Die Montage auf der systemgebundenen Unterkonstruktion ist erforderlich, um eventuelle Reklamationsansprüche zu

erhalten. Eine ausreichende Hinterlüftung der Dielen ist zu gewährleisten. Dieses wird sichergestellt, indem der Terrassenabschluss nicht vollständig mit Abdeckleisten versehen wird. Der Aufbau des Untergrundes (Beton, Schotter, Erdreich) hat nach den allgemein gültigen Bauvorschriften zu erfolgen! Entwässerung in Richtung der Dielen (quer zu den Balken liegend). Um eine vernünftige Entwässerung zu gewährleisten, muss ein Abstand von 15 mm am Ende der Unterkonstruktion eingehalten werden. Bei schräg angeordneter Dielenmontage ist der angegebene Abstand einzuhalten.

Der Abstand zwischen den Balken darf nicht mehr als 500 mm betragen. Die Montage eines zusätzlichen Balkens mit einem Abstand von 200 mm vom ersten und dem letzten Balken sorgt für Extra-Stabilität.



Zur Befestigung der Balken werden in diese die Löcher für die Befestigungsschrauben mit einem gewöhnlichen Holzbohrer (Ø 8 mm Durchmesser) gebohrt. Die Arretierung der Balken erfolgt alle 500 mm mit einer geeigneten Schrauben - Dübel - Kombination (Mindestlänge 120 mm) im Fundament. Die Befestigungsbohrungen sollten sich nicht an derselben Stelle befinden, an der später die Befestigungsklammern sitzen. Um eine Überschneidung zu vermeiden, ist das erste Loch 60 mm vom Rand entfernt und dann alle 500 mm zu bohren.

Die Balken so ausrichten, dass die erste Klammer am Anfang jedes Balkens fixiert werden kann. Eine gespannte Maurer-Schnur zwischen dem ersten und letzten Balken hilft bei der Einhaltung der Flucht. Die Balken so platzieren, dass diese mit 15 mm Abstand zu angrenzenden Bauteilen liegen.



Die Dübelbohrungen im Betonfundament mit einem Steinbohrer (Ø 8 mm Durchmesser) bohren. Die Befestigungsbohrungen in den Unterkonstruktionsbalken mit einem Senker ansenken!



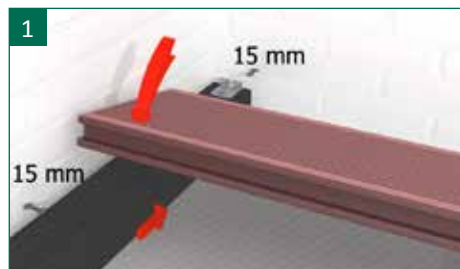
Um bei der Montage der Klammern zu verhindern, dass eine Klammer-Befestigungsschraube auf eine Unterkonstruktionsbalken-Befestigungsschraube trifft, ist folgendermaßen vorzugehen:

Sind Aufgrund der Größe der geplanten Terrasse zwei oder mehrere Unterkonstruktionsbalken hintereinander vorgesehen, ist der erste Balken auf 390 cm Länge zu sägen. Dieser wird ein letztes Mal auf der Länge von 382 cm befestigt. Lassen Sie einen Abstand von 20 mm zwischen dem ersten und dem zweiten Balken. Bei dem zweiten Balken wird das erste Loch anschließend 60 mm vom Rand entfernt gebohrt und dann alle 500 mm. Die Balkenenden müssen bündig liegen, sodass die letzte Klammer angebracht werden kann.

Montage der Klammern und Dielen

Vor der Montage der Klammern sind die Löcher vorzubohren. Es ist darauf zu achten, dass die Klammern in der Nut der Unterkonstruktion platziert werden.

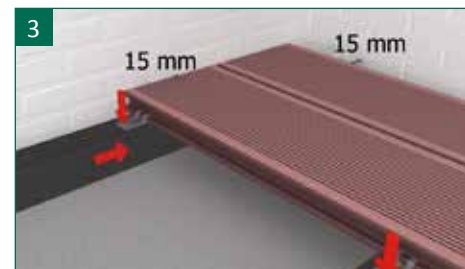
Um eine Ausdehnung der Dielen zu gewährleisten, ist ein Abstand von 5 mm/m einzuhalten. Zudem ist auf die Einhaltung eines Mindestabstandes von 15 mm zu angrenzenden Bauteilen einzuhalten. Jede Diele benötigt alle 500 mm eine Auflage auf der Unterkonstruktion. Jede Diele muss alle 500 mm und von mindestens 3 Balken unterstützt werden.



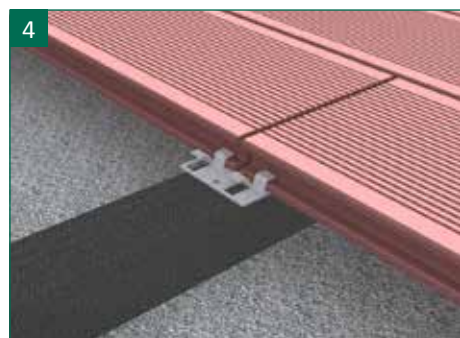
Die Einzelklammern werden am Ende des Balkens mit einem Mindestabstand von 15 mm zu angrenzenden Bauteilen befestigt, um die Ausdehnung der Dielen zu gewährleisten. Die Klammern, Balken und Dielen liegen somit alle 15 mm auf Abstand von der Wand oder einem angrenzenden Objekt entfernt. Nun wird die Diele mit der unteren Dielenfeder in die Klammer geschoben (Abb. 1).



Eine Doppelklammer wird gegenüberliegend auf die untere Feder der Diele geschoben und mit dem Balken verschraubt (Abb. 2).



Die folgende Diele in die vorherige Klammer einschieben und erneut mit einer Doppelklammer sichern (Abb. 3) – dieser Vorgang wiederholt sich für alle Dielen.



Die Stoßklammern erlauben eine Fixierung zweier nebeneinander liegender Dielen (Abb. 4). Zwischen den kurzen Dielseiten ist ein Abstand von 10 mm einzuhalten. Eine geringfügige Regulierung des Abstandes ist zulässig.

Die Stoßklammern liegen etwas höher, da sie breiter sind als die Nut der Unterkonstruktion. Um dies auszugleichen, ist der Balken an der Stelle mit einer Holzraspel oder einem ähnlichen Werkzeug zu vertiefen. Die Stoßklammern werden an den Dielseiten und nicht zwischen den kurzen Seiten der Dielen befestigt!



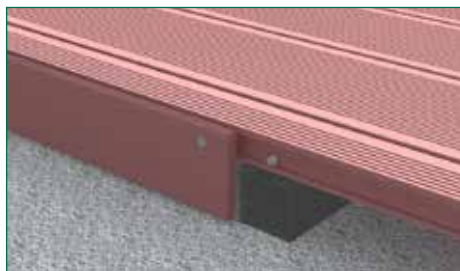
Sind alle Dielen verlegt, werden diese am Ende eines jeden Balkens mit einer Einzelklammer versehen. Die Klammer wird mit einer Schraube horizontal gesichert (Abb. 5). Liegt das Ende der Terrasse an einer Wand, sind die Befestigungsnasen aufzubiegen und die Klammer vertikal zu sichern. Anschließend werden die Nasen mit einem Hammer wieder zurückgebogen.

Abschlussarbeiten

Der Abschluss der Terrassenkanten kann mit einer Abschlussleiste oder einem Winkel vorgenommen werden. Auch hier ist vorzubohren. Eine ausreichende Hinterlüftung um und unter den Dielen ist zwingend notwendig. Dieses kann einerseits durch die Abdeckung der kurzen Terrassenseiten geschehen, wobei die langen Seiten jedoch offen gelassen werden. Auch ein geringer Abstand unter der Abschlussleiste oder dem Winkel zum Boden hin gewährleistet eine Luftzirkulation. Das L-Profil kann auch mit Montagekleber befestigt werden.

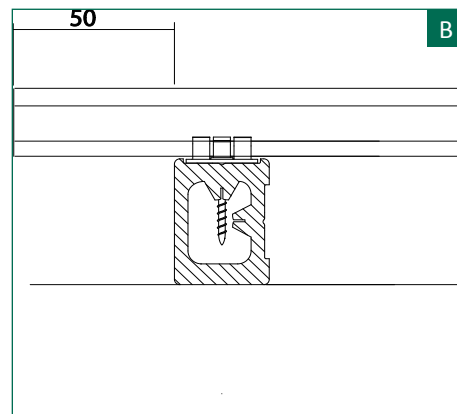
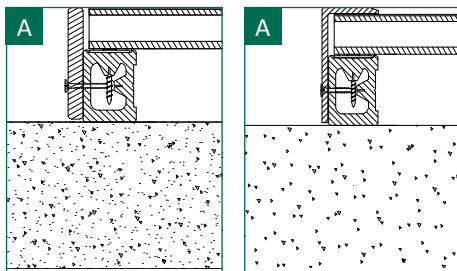
Abdeckung der Längsseiten

Die oben angegebenen Längs-Dielen-Schneidmaße müssen eingehalten werden. Die Abschlussleiste ist auf gleicher Höhe wie die Dielen zu befestigen (gleichmäßiger Abschluss).



Abdeckung der Stirnseiten

Es wird empfohlen, die Balken laut Abbildung A anzuordnen. Ansonsten sollte der Überstand der Diele nicht mehr als 50 mm betragen. (Abb. B).



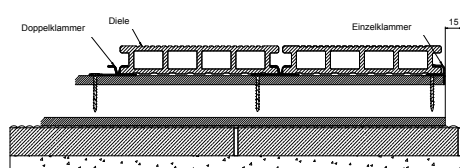
Verschiedene Einbausituationen

Die allgemeinen Vorgaben bezüglich Balkenabstand, Gefälle, Luftzirkulation, Abstand zu angrenzenden Bauteilen, Anzahl der Unterkonstruktionsbalken sowie der Befestigung und Nutzung der Befestigungsklammern sind bei der Verlegung auf den anderen Untergründen genauso anzuwenden, wie bei der Verlegung auf festem Untergrund!

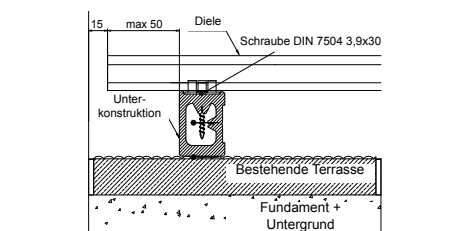
1 | Verlegung auf einer bestehenden Terrasse

Für die Verlegung auf einer bereits bestehenden Terrasse kann dieses Originalfundament genutzt werden. Die Verlegung erfolgt identisch zu der Verlegung auf festem Grund. Die Balken werden direkt auf dem Boden mit einem maximalen Abstand von 500 mm befestigt.

Vorderansicht



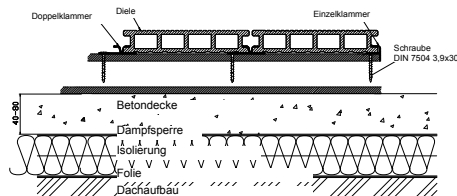
Seitenansicht



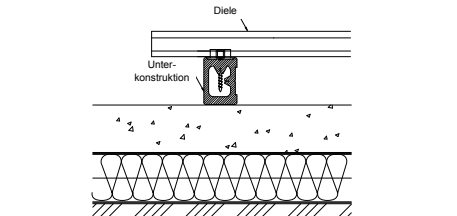
2 | Verlegung auf einem Dach (Dachterrasse)

Montage auf einem Dach mit Betondecke: Bei der Montage einer Dachterrasse wird die Unterkonstruktion auf dem Dach verlegt. Um eine Ausdehnung der Dielen zu gewährleisten, ist ein Abstand von 5 mm/m einzuhalten. Ebenso ist ein Abstand von 15 mm zu angrenzenden Bauteilen zu berücksichtigen. Zur Reduzierung der Wasserdampfdiffusion muss die Dampfsperre des Dach- oder Wandbauteils den allgemein gültigen Baurichtlinien entsprechen. Zudem ist darauf zu achten, dass die Statik des Daches ausreichend tragfähig ist!

Vorderansicht

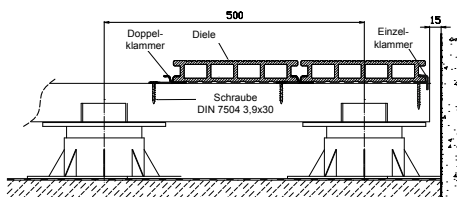


Seitenansicht

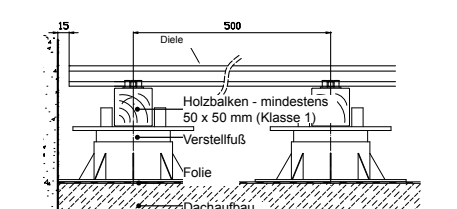


Montage mit oder ohne Verstellfüße: Kann die Unterkonstruktion nicht direkt an der Dachkonstruktion befestigt werden, muss ein festes Stahl- oder Holzgestell (Klasse 1) montiert werden. Die duofuse® Balken sind hierfür nicht geeignet. Das Untergestell ist auf dem Boden oder den Verstellfüßen zu platzieren. Der Abstand zwischen den einzelnen Füßen darf nicht mehr als 500 mm betragen. Benutzen Sie zur Befestigung in diesem Fall die Stoßklammern auf den Holz- oder Stahlträgern anstelle der Doppelklammern.

Vorderansicht



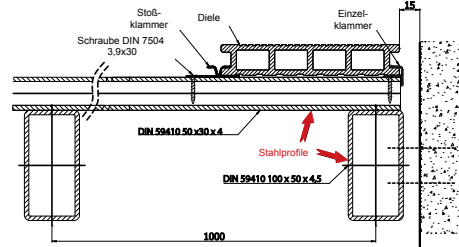
Seitenansicht



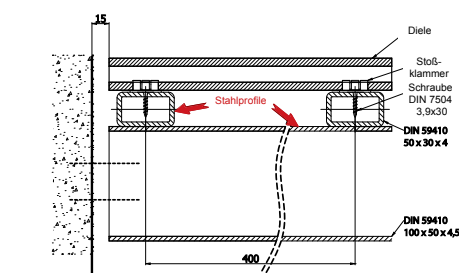
3 | Verlegung auf Metallunterkonstruktionen (Balkon aus Stahlprofilen, Brücken, Überführungen)

Im Fall der Verlegung auf einer aus Stahlprofilen erstellten Tragkonstruktion muss die Unterkonstruktion der Dielen aus Stahlprofilen gemäß den allgemeinen Bauvorschriften erstellt werden. Die GroJaSombra Unterkonstruktionen sind hierfür nicht geeignet! Um eine Ausdehnung der Dielen zu gewährleisten, muss ein Abstand von 5 mm/m eingehalten werden. Die Befestigung der Dielen auf den GroJaSombra Unterkonstruktionsbalken mit der Doppelklammer befestigt werden. Die Balken sind in diesem Fall direkt mit den Stahlprofilen zu verbinden. Aus Sicherheitsgründen ist der Abstand zwischen den Stahlprofilen auf 400 mm zu reduzieren.

Vorderansicht



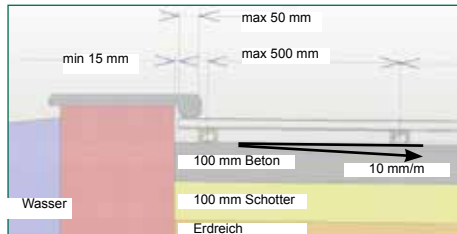
Seitenansicht



4 | Verlegung am Beckenrand oder auf feuchtem Untergrund

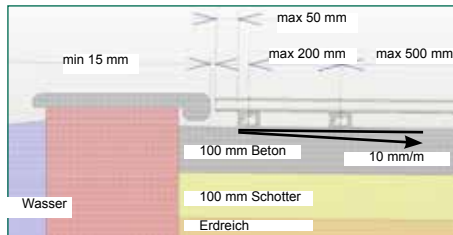
Um eine Ausdehnung der Dielen zu gewährleisten, ist ein Abstand von 5 mm/m einzuhalten. Ebenso ist ein Abstand von 15 mm zu angrenzenden Bauteilen zu berücksichtigen. Die Befestigung jeder Diele hat an mindestens 3 Unterkonstruktionsbalken zu erfolgen. Ausreichendes Gefälle stellt das Abfließen des Wassers sicher. Für eine gute Hinterlüftung ist zu sorgen. Zur Vermeidung von Flecken, sind alle Terrassendielen nach der Verlegung mit Wasser zu benetzen.

Option 1: Die Diele liegt unter die Umrandung des Pools.



Option 2: Die Diele liegt auf dieselbe Höhe wie die Poolumrandung.

Hierzu ist ein zusätzlicher Balken im Abstand von 200 mm zum ersten Balken einzuplanen.



5 | Lukendeckel in einer Terrasse

Lukendeckel, Rahmen,... sind auf einen verzinkten Stahlrahmen aufzulegen. Die Dielen sind alle 200 mm mit Stoßklammern auf dem Stahlrahmen zu befestigen.



Material:
WPC

Einfache
Montage

Nachhaltig-
keit

Pflege-
leicht

GroJaSombra | Pflegehinweise

Pflege und Reinigung

Die Terrassendielen sind einfach und ohne spezielle Pflege- und Reinigungsmittel zu säubern. Für die normale Reinigung reicht ein Besen oder ein Hochdruckreiniger (max. 80 bar). Ein mildes Reinigungsmittel kann zusätzlich genutzt werden. Eine rotierende Waschbürste darf nicht verwendet werden. Fett- und Ölflecken können mit einem leichten Entfettungsmittel beseitigt werden. Für hartnäckige Verschmutzungen findet eine verdünnte Bleiche-Lösung (25% Bleiche und 75% Wasser) Verwendung. Anschließend gründlich mit Wasser nachspülen. Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden!

Um einen guten Wasserabfluss zu gewährleisten, sind die Fugen zwischen den Dielen sauber zu halten.

Bei Flecken

- Sofort den Fleck entfernen, bevor dieser in das Dielenmaterial eindringen und trocknen kann.
- Wird der Fleck nicht sofort entfernt, dringt dieser in das Material ein und trocknet. Zur Entfernung eingetrockneter Flecken verwendet man einen Hochdruckreiniger (max. 80 bar). Die Reinigung erfolgt in Richtung der Rillen. Die Verfärbung verflüchtigt sich nach 6 bis 10 Wochen.

Farben und Farbveränderungen

Farbveränderungen sind in diesem Produktbereich im Allgemeinen nicht zu vermeiden. Dies liegt zum einen am Hauptbestandteil, dem Naturwerkstoff Holz, der nie in einer gleichmäßigen Farbe und Beschaffenheit verfügbar ist. Durch UV-Einstrahlung werden allerdings die Oberflächenstrukturen beeinflusst. Nach einiger Zeit kann dies dazu führen, dass GroJaSombra sich geringfügig in seiner Farbtintensität verändert bzw. verblasst. Bedingt wird dieser kurzzeitige sowie natür-

liche Prozess durch die Gegebenheiten des Materials. Ferner beinhalten die Holzpartikel in ihren Zellwänden das Makromolekül Lignin, welches die Verholzung der Zellen (Lignifizierung) bewirkt und somit die Festigkeit des Werkstoffs sicherstellt.

Bedingt durch die Bearbeitung der Oberflächenstruktur von GroJaSombra während des Fertigungsprozesses, setzen die Holzfasern Lignin frei, welches in Verbindung mit der UV-Strahlung zu Farbveränderungen (einem leichten Gelbton) führen kann. Je nach Witterungsverhältnissen können diese Farbveränderungen unterschiedlich ausfallen. Durch die wechselnden Witterungsverhältnisse verlieren die Holzpartikel in ihrer Oberfläche an Lignin, wodurch sich bräunliche / gelbliche Strukturen an dieser absetzen und die Veränderung der Farbe hervorrufen. Je stärker das Material den Witterungsverhältnissen ausgesetzt ist, desto schneller entweicht das Lignin aus den Holzfasern, wodurch das Material bereits nach kurzer Dauer seine Originalfarbe annimmt. Sofern eine Beschleunigung dieses Farbangleichungsprozesses gewünscht wird, empfiehlt es sich, GroJaSombra in regelmäßigen Abständen mit Wasser zu befeuchten, wodurch die Freisetzung des Lignins zusätzlich unterstützt wird.

Aufgrund der Natürlichkeit des Holzwerkstoffs sind diese Farbunterschiede nie gänzlich auszuschließen. Die Funktionalität sowie Qualität von GroJaSombra wird durch diesen natürlichen sowie materialbedingten Prozess jedoch in keinsten Weise beeinträchtigt.

Keine Abdeckung

Die Dielen sollten weder im verbauten noch im unverbauten Zustand mit Kunststofffolien o. ä. abgedeckt werden, da es zu Kondens- oder Stauwasser und somit zur Fleckenbildung kommen kann.

Bauvorschriften

GroJaSombra-Produkte haben keine bauaufsichtliche Zulassung und sind aus diesem Grunde nicht für tragende, konstruktive Zwecke (wie Balkone, Brücken etc.) einzusetzen. Die lokalen Bauvorschriften sowie die Montageanleitung und technischen Informationen sind entsprechend zu beachten.

Dielenverarbeitung

Aus produktionstechnischen Gründen kann es zu Längendifferenzen und zu nicht rechtwinklig geschnittenen Dielenenden kommen. Vor der Montage empfehlen wir, die Dielenenden im rechten Winkel zu kürzen.

Optimale Flächenwirkung

GroJaSombra-Dielen zeigen unterschiedliche, natürliche Farbschattierungen und Strukturoberflächen. Um ein optimales Erscheinungsbild zu erzielen, müssen diese gut gemischt verlegt werden.

Garantieausschluss

Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden,

- die auf Nichtbeachtung der Montageanleitung zurückzuführen sind.
- die auf Fremdeinwirkung, Gewalteinwirkung, mangelnde Sorgfalt, unsachgemäße Handhabung, mutoder böswillige Behandlungen zurückzuführen sind.
- die durch Veränderung der ursprünglichen Konstruktion des Produktes entstehen.
- die durch Brand, unsachgemäßen Gebrauch, unmittelbare Einwirkung von Sturm, Hagel etc. verursacht werden.
- die durch Montage aller Dielentypen ohne GroJaSombra-Montageklammern entstehen können.

Ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen:

- Fleckenbildungen durch Staunässe
- natürliche Farbschattierungen
- Verfärbung durch Pflanzgefäße, Umwelteinflüsse (Blütenstaub etc.), Öle, Fette und Chemikalien aller Art.



03/2016